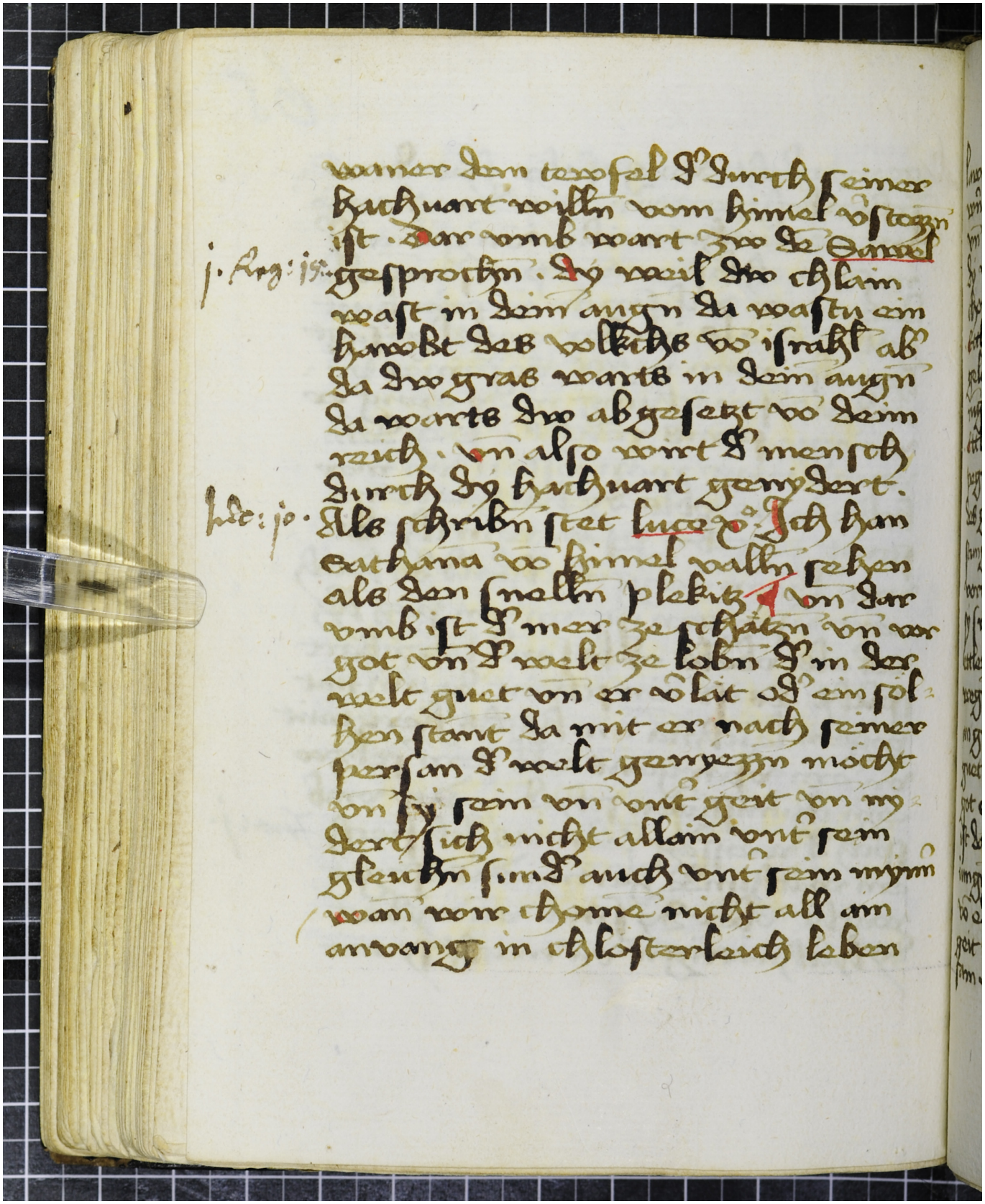
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41389
Copyright: Melk, Benediktinerstift



wanner den teufel ſ durch ſeiner
huchuart wollen vom himel vſtozzn
ist. Darumb wart zu de Danael
j. Reg: 15. gesprochen. Du weist du chlain
wast in dein augen du wastu ein
haupt des volkhes vo israhel ab
du du gras wartz in dein augen
du wartz du abgesetzt vo dein
reich. Vn also wirt ſ mensch
durch dy huchuart geuerdert.
Luc: 10. Als schriben stet Luce 10. Ich ham
satham vo himel valln sehen
als den snellen plekitz. Von dar
umb ist ſ mer zu schaten vn vor
got vn ſ welt zu lobn ſ in der
welt guet vn er volit ob ein sol-
chen stant da mit er nach seiner
person ſ welt geuezzn möcht
vn sy sein vn vnt geit vn ni
dert sich nicht allain vnt sein
gleichn sind ſ auch vnt sein mym
wan wir chome nicht all am
anfang in chlosterleich leben